

## Verein Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum

### **Bericht über die**

### **30. V o l l v e r s a m m l u n g**

**am 07. Oktober 2018 auf der Hohentwiel ab Romanshorn/CH**

#### **TOP 1 - Begrüßung und Bericht des Präsidenten über die Vereinsentwicklung seit Oktober 2017**

Präsident OB aD Josef Büchelmeier eröffnet die Vollversammlung am 14.25 Uhr im Hecksalon der Hohentwiel und stellt fest, dass aufgrund der abgegebenen Anmeldungen 320 Vereinsmitglieder an Bord sind. Diese gliedern sich in 43 Mitglieder aus Österreich, 95 aus Deutschland und 182 aus der Schweiz. Die Einladung zur heutigen Vollversammlung ist frist- und formgerecht erfolgt und es besteht daher Beschlussfähigkeit. Der Präsident hält weiter fest, dass der Mitgliederstand derzeit wie folgt lautet: Österreich 70, Deutschland 485, Schweiz ca. 1.600. Im int. Verein seien im abgelaufenen Jahr 10 Neueintritte und 7 Austritte gewesen sowie 3 Mitglieder seien verstorben.

Präsident Büchelmeier heißt alle Anwesenden herzlich Willkommen. Besonders begrüßt werden von ihm Kapitän Adolf Konstatzky und Seniorekapitän Reinhard Kloser, der Vorsitzende des Aufsichtsrates der HSG Werner Hartmann, die Vizepräsidenten des Int. Vereins Hans Kubat und Dr. Wolfgang Wachter, der Vorsitzende der deutschen Sektion Horst Poralla sowie die übrigen Mitglieder des Vorstandes des Int. Vereins sowie der schweizerischen und deutschen Sektion. Weiters werden willkommen geheißen der frühere Vereinspräsident Landrat Lothar Wölfle, Dr. Marcel Fischer und Josef Mazzel, DI Johannes Leidenfrost, Herr Wilhelm-Ernst Pöhler und andere mehr. Besonders begrüßt und bedankt für ihren Einsatz werden weiters das gesamte Küchenteam mit Heino Huber sowie die Zuständigen für den Vertrieb.

Präsident Büchelmeier hält fest, dass es in organisatorischer Hinsicht keine Änderungen gegeben habe. Die Sekretariatsarbeiten würden weiterhin von Frau Sandra Burkhardt vom Landratsamt Bodenseekreis in Friedrichshafen, die Finanzgeschäfte von Herrn Herbert Thum vom Landratsamt Konstanz erledigt. Mit diesen beiden Landratsämtern gebe es entsprechende Vereinbarungen. Die neuen Vorschriften des Datenschutzes würden, wie auch dem Rundschreiben an die Vereinsmitglieder vom 22.08.2018 zu entnehmen sei, beachtet.

Weiters wird festgehalten, dass die Vereinsseite auf der Webseite der Betriebsgesellschaft verbessert worden sei. Es gebe dort einen entsprechenden Link zu den Sektionen mit verbesserter inhaltlicher Gestaltung. Die Protokolle und andere Informationen seien dort enthalten.

## **TOP 2 - Bericht über das Interreg-Projekt „Museumsschiffe“ und die Kooperation mit der „MS Österreich“**

Eingangs betont Präsident Büchelmeier, dass es „der Hohentwiel sehr gut gehe“. Dass dies so bleibe bedeute jedoch dauernde Maßnahmen zur Erhaltung des sehr guten Zustandes des Schiffes. So sei vom Vorstand im Dezember 2017 die Anschaffung einer Persenning für die Hohentwiel beschlossen worden, um das Schiff im Winter zum Schutz abdecken zu können. Verschiedene bauliche Veränderungen bzw. Verbesserungen, wie zuletzt die Neugestaltung des Barbereiches am Oberdeck, gehörten dazu. Der Dank geht an die deutsche Sektion, die für diese Maßnahme einen finanziellen Beitrag von 60.000 Euro geleistet hat. Auch die Theke im Hecksalon wurde verbessert und erneuert. Eine von Kapitän Konstatzky seinerzeit erstellte und vom Vorstand genehmigte Liste für notwendige Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen auf der Hohentwiel werde bis zum Jahr 2020 abgearbeitet. 2020, also vor dem 30. Geburtstag der neuen Hohentwiel, soll unser Dampfschiff auch auf das Trockendock.

Im Aufsichtsrat der Hohentwiel - Schifffahrtsgesellschaft mbH (HSG) seien die vier Vertreter des int. Vereins sehr aktiv tätig, um weiter sicher zu stellen, dass dort erfolgreich gearbeitet werde.

Nach der positiv verlaufenen Bürgerentscheidung seien in der Marktgemeinde Hard Planungen zur Hafenneugestaltung im Gange, in die vier internationale Architekten eingebunden seien. Am 30. Juni 2018 habe dazu eine Präsentation

mit Fachleuten stattgefunden. Man könne gespannt sein, wie sich die weitere Entwicklung der Hafengebiete in Hard in Zukunft darstelle. Wenn die MS Österreich im April 2019, wie vorgesehen, in Betrieb gehe, müsse jedenfalls die notwendige Bewirtung für beide Schiffe ausreichend geklärt sein.

Die finanzielle Lage der Hohentwiel stelle sich sehr gut dar. Für das Jahr 2017 sei von der HSG an den int. Verein eine Pacht in Höhe von rund 90.000 Euro erstattet worden. Details bringe anschließend der „Finanzchef“ dar, bei dem er an dieser Stelle für seinen Einsatz, seine Genauigkeit und seine Umsicht danke.

Der Vorstand des int. Vereins habe seit der letzten Mitgliederversammlung zwei ordentliche sowie eine außerordentliche Sitzung zum Bericht des Österreichischen Rechnungshofes zum Dampfschiff Hohentwiel vom April 2018 abgehalten. Dieser Prüfbericht sei dabei eingehend besprochen worden. Die Gebarungsprüfung habe sich auf die Hohentwiel -Schiffahrtsgesellschaft mbH (HSG) als Betreibergesellschaft des Schiffes, deren Hauptgesellschafter die Gemeinde Hard ist, bezogen sowie auf die Gastronomiegesellschaft als deren Tochterfirma. Der Rechnungshof habe in seinem Bericht auf verschiedene Punkte verwiesen, die zu verbessern seien. Die angesprochenen Maßnahmen würden nunmehr umgesetzt. Vielfach sei es dabei auch um formale Dinge gegangen. Dass die Gemeinde Hard Mehrheitsgesellschafter in der HSG sei, sei vielleicht nicht mehr zukunftsgerecht und sei daher zu überdenken. Der Rechnungshofbericht sei auch im Internet einsehbar.

Zum Interreg-Projekt „Museumsschiffe“ hält Präsident Büchelmeier fest, dass der int. Verein seinerzeit beschlossen habe, hierfür 3 x 60.000 Euro für die Entwicklung der Kooperation und der Dienstleistungen mit der MSÖ zu bezahlen. Bisher seien 45.000 Euro ausgegeben worden. Herr Franz Rief von der Firma Telesis, der das Projekt begleite, sei heute nicht anwesend.

Am 29. Juni 2018 sei das Interreg-Projekt von den Gremien der EU in Brüssel genehmigt worden, was letzte Woche auch schriftlich eingegangen sei. Projektausführende seien die Betreibergesellschaft des Motorschiffes Österreich, die HSG sowie der int. Verein mit der deutschen und Schweizer Sektion. Bei der Ausschreibung des Projektes habe Herr Markus Gamon aus drei Angeboten den Zuschlag erhalten. Nunmehr würden die entsprechenden Strukturen laut den Zielsetzungen des Projektes entwickelt. Diese würden am 6. November 2018 dem Aufsichtsrat der HSG vorgelegt und dort beraten. Die drei Säulen des Projektes seien die Bereiche Gastronomie, Schiff und Betrieb. Laut Herrn Gamon könnte sowohl für die HSG als auch für die MSÖ durch die Projektumsetzung ein großer Nutzen entstehen, dies auch in finanzieller

Hinsicht. Wichtig sei dabei, dass für beide Schiffe ein eigenes Profil erarbeitet werde.

Was die Hohentwiel angehe, sei die „Pionierphase“ vorbei und sollte der Betrieb hinsichtlich Marketing und Wirtschaftlichkeit in eine konsolidierte Phase eintreten. Da ein wesentlicher Vereinszweck nach den Satzungen der Hohentwiel auch der Betrieb eines Schifffahrtsmuseums sei, musste auch die historische Komponente in das Förderprojekt eingebaut werden. Es sei dazu daher mit dem seit 150 Jahren bestehenden Bodensee-Geschichtsverein, dem Seemuseum in Kreuzlingen und anderen historischen Vereinen bzw Einrichtungen am See Kontakt aufgenommen worden.

In diesem Zusammenhang richtet der Vorsitzende den Dank an die Mitglieder des Vorstandes des int. Vereins, die diesen Beschluss zum Interreg-Projekt ermöglicht haben. Weitere neue Mitglieder des Vereins sollen in Zukunft gewonnen werden, wofür sich der Vorstand bemühen werde.

Abschließend bringt Präsident Büchelmeier vor, dass wiederum zahlreiche Veranstaltungen auf der Hohentwiel stattgefunden hätten. Zum Beispiel sei der österreichische Bundespräsident Alexander van der Bellen im Rahmen der Bregenzer Festspiele auf dem Schiff gewesen. Auch habe eine österreichweite Bürgermeistertagung mit Bürgermeister Harald Köhlmeier von Hard stattgefunden. Ferner sei auf dem Schiff die Verfilmung des bekannten Buches „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ realisiert worden und hätten diverse Hochzeiten und andere Veranstaltungen stattgefunden. Auch sei im Sommer ein evangelischer Gottesdienst von Bord der Hohentwiel übertragen worden.

### **TOP 3 - Bericht des Kapitäns Konstatzky über den Verlauf der aktuellen Saison im Jahre 2018**

Der Kapitän der Hohentwiel Adolf Konstatzky berichtet eingangs, dass sich eine außerordentliche Saison mit einem Jahrhundertssommer zu Ende neige. 110 öffentliche Fahrten mit 11.764 Gästen an Bord hätten stattgefunden. Es gehe bereits jetzt mit den Planungen für das Jahr 2019 los. Seine Mitarbeiterinnen aus dem Büro in Hard seien heute alle an Bord.

Es werde ständig versucht, das Angebot zu verbessern. In diesem Zusammenhang seien Folder zur Beurteilung ausgegeben worden, die ein sehr positives Ergebnis gebracht hätten. Zum Beispiel seien die Gastronomie mit 1,5, die Buchungen mit 1,15, die Freundlichkeit des Personals mit 1,27 und das Preis-

Leistungsverhältnis mit 1,16 bewertet worden. Insgesamt habe sich eine „Weiterempfehlungsquote“ von 98 % gezeigt.

Zu den Charterfahrten bringt Kapitän Konstatzky vor, dass diese sehr gut laufen würden. Die Hochzeitsfahrten seien ein Renner. Für 2019 seien kaum noch Wochenendtermine frei. Auch eine Übertragung eines auf dem Schiff abgehaltenen Evangelischen Gottesdienstes habe im Fernsehen stattgefunden. Mit der MSÖ könne die Kapazität bei den Wochenendterminen verdoppelt werden. Die Zusammenarbeit zwischen der Hohentwiel und der Österreich bedeute für beide eine Win-Win – Situation. Strategische Allianzen würden in Zukunft vermehrt an Bedeutung gewinnen. Es sei wichtig, dass die Hohentwiel auch in Zukunft gut aufgestellt sei.

Als traurige Nachricht trägt Kapitän Konstatzky vor, dass in der Nacht von 11. auf 12. September 2018 der Küchenchef Daniel Eisner mit 32 Jahren gestorben sei. Die gesamte Crew habe alle Kräfte mobilisiert, um zu ermöglichen, dass der Betrieb reibungslos weiter gehe. Er richtet daher den ausdrücklichen Dank hierfür an die Mannschaft in der Küche. Zum Ableben von Herrn Eisner wird eine Gedenkminute abgehalten.

Abschließend berichtet Kapitän Konstatzky von einer großen Neuigkeit bzw. einem freudigen Ereignis. Am 17. Jänner 1963 sei laut einer sogenannten Ausmusterungsliste der Deutschen Bundesbahn (angeführt im Buch von Hildegard Nagler „Faszination Hohentwiel“) unter anderem die Schiffsglocke von Bord der Hohentwiel entfernt worden. Die Suche nach dieser Originalglocke von 1913, damals in Stuttgart gegossen, sei bisher erfolglos geblieben. Nun sei diese Schiffsglocke wieder aufgetaucht. Ein Mitarbeiter der Deutschen Bundesbahn habe sie damals entfernt und seinem Sohn hinterlassen. Als dieser von der Suche gehört habe, habe er die Glocke wieder zurück gegeben.

Seniorkapitän Reinhard Kloser bringt dazu vor, dass seinerzeit alles vom Schiff entfernt worden sei, was „irgendwie interessant gewesen sei“. Es sei sehr mühsam gewesen, diese Gegenstände wieder zu erhalten. Die Schiffsglocke sei damals nicht ausfindig gemacht worden. Er bedankt sich ausdrücklich bei den Verantwortlichen für die gemachten Anstrengungen.

#### **TOP 4 - Bericht des Schatzmeisters über die finanzielle Lage des Vereins zum 31. Dezember 2017**

Herr Herbert Thum trägt als Schatzmeister bzw Kassier den Kassenbericht für das Kalenderjahr 2017 vor. Die Einnahmen 2017 des int. Vereins belaufen sich auf 115.124,23 Euro, die Ausgaben auf 92.293,61 Euro. Dadurch habe sich im Kalenderjahr 2017 für den int. Verein insgesamt Mehreinnahmen von 22.830,62 Euro ergeben. Hinsichtlich der Einnahmen ist insbesondere die Pacht der HSG inklusive der Gastronomie an den int. Verein zu erwähnen. Bei den Ausgaben sind vor allem hohe Instandsetzungs- und Wartungskosten sowie die Kosten für Versicherungen zu Buche gestanden.

Anschließend erläutert Herr Thum im Detail die Entwicklung des Kassenstandes. Im Einzelnen wird auf den schriftlich vorliegenden Bericht verwiesen, der bereits bei der Sitzung des Vorstandes des int. Vereins am 18.06.2018 erörtert und von diesem zur Kenntnis genommen worden ist.

#### **TOP 5 - Bericht der Rechnungsprüfer über die Prüfung des Geschäftsjahres 2017**

Rechnungsprüfer DiplVw Dietrich Speidel trägt auch im Namen des 2. Rechnungsprüfers Thomas Baselgia den Prüfbericht für das Geschäftsjahr 2017 in vollem Umfang vor. Demnach hat am 19.09.2018 bei der Firma Trias in Feldkirch die statutarische Kassenprüfung für den Verein Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum zum Stichtag 31.12.2017 stattgefunden. Aufgrund der durchgeführten Prüfungen wurde laut Bericht festgestellt, dass die Bilanz- und Erfolgsrechnung ordnungsgemäß geführt worden ist sowie dass die Einzelnachweise der Saldi bei den Banken korrekt sind und mit dem Vermögensnachweis übereinstimmen.

Im Einzelnen wird auf den schriftlichen Prüfbericht vom 02.10.2018 verwiesen, der vom Schriftführer als Anlage zum Protokoll abgelegt wird.

Präsident Büchelmeier bedankt sich beim Schatzmeister für seine geleistete Arbeit sowie bei den Rechnungsprüfern für ihre Tätigkeit.

#### **TOP 6 - Entlastung der Vorstandschaft**

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der HSG, Herr Werner Hartmann, stellt den Antrag, dem gesamten Vorstand einschließlich des Kassiers die Entlastung zu erteilen. Dazu ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen, weshalb der

Antrag als angenommen gilt und dem gesamten Vorstand des int. Vereins samt Kassier die Entlastung erteilt wird.

Herr Hartmann stellt anschließend fest, dass er nach 25 Jahren als Vorsitzender des Vorstandes der HSG aus seinem Amt ausscheiden werde. Er verabschiedet sich daher mit einem Dank an den gesamten Vorstand des int. Vereins von diesem sowie von allen Anwesenden.

Präsident Büchelmeier spricht anschließend dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Werner Hartmann den Dank des Vorstandes für seine geleistete Arbeit aus. Weiters bedankt er sich für die vorgenommene Entlastung des Vorstandes des int. Vereins.

### **TOP 7 - Nachwahl eines Revisors**

Unter diesem Tagesordnungspunkt schlägt Präsident Büchelmeier Herrn Hans-Ruedi Geel aus Niederuzwil statt dem ausscheidenden Thomas Baselgia als 2. Kassenprüfer vor.

Dieser Antrag wird anschließend einstimmig angenommen und Herr Hans-Ruedi Geel als Kassenprüfer gewählt.

### **TOP 8 - Allfälliges/Sonstiges**

Der Vorsitzende Präsident Josef Büchelmeier teilt mit, dass der Vorstand des int. Vereins beschlossen hat, dem früheren Präsidenten, Herrn Landrat Lothar Wölfle, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Dazu wird Herrn Landrat Wölfle eine Ehrenurkunde überreicht, welche vom Vorsitzenden verlesen wird.

Landrat Wölfle bedankt sich herzlich für die ihm zuteil geworden Ehrung. Als schönste Erlebnisse bzw eindrucksvollste Ereignisse während seiner Präsidentschaft über drei Perioden von 2007 bis 2016 bezeichnet er auf Befragung die jeweiligen Saisonöffnungs- und Abschlussfahrten auf der Hohentwiel, den Tag der Offenen Tür im Jahr 2010 auf der Werft in Romanshorn sowie den Festakt 100 Jahre Hohentwiel im Jahre 2013 im Zeppelin-Museum in Friedrichshafen. Als schwierig wurde von ihm die Nachfolgeregelung im Bereich der Gastronomie auf der Hohentwiel im Jahre 2011 sowie die damit verbundene Gründung der Hohentwiel-Gastronomiegesellschaft zur Strukturverbesserung bezeichnet.

Der Geehrte bringt den Wunsch vor, dass es mit der Hohentwiel so gut weiter gehen möge wie bisher. Als besonders wichtig bezeichnet er in diesem Zusammenhang ein „menschliches Miteinander“. Abschließend bedankt sich Landrat Wölfle nochmals für die ihm verliehene Ehrenmitgliedschaft und teilt mit, dass er natürlich der Hohentwiel auch in Zukunft verbunden bleibe.

Schließlich überreicht Vizepräsident UnivDoz Dr Wolfgang Wachter dem Geehrten köstliche Weiß- und Rotweine aus allen Bodensee-Anrainerstaaten als repräsentatives Geschenk einschließlich einem von ihm verfassten Buch zum Thema Wein.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Vorsitzende Präsident Josef Büchelmeier um 14.50 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung.

Ende: 14.50 Uhr

Der Vereinspräsident  
gez. OB aD Josef Büchelmeier

Der Schriftführer  
gez. Dr Edmund Kräutler